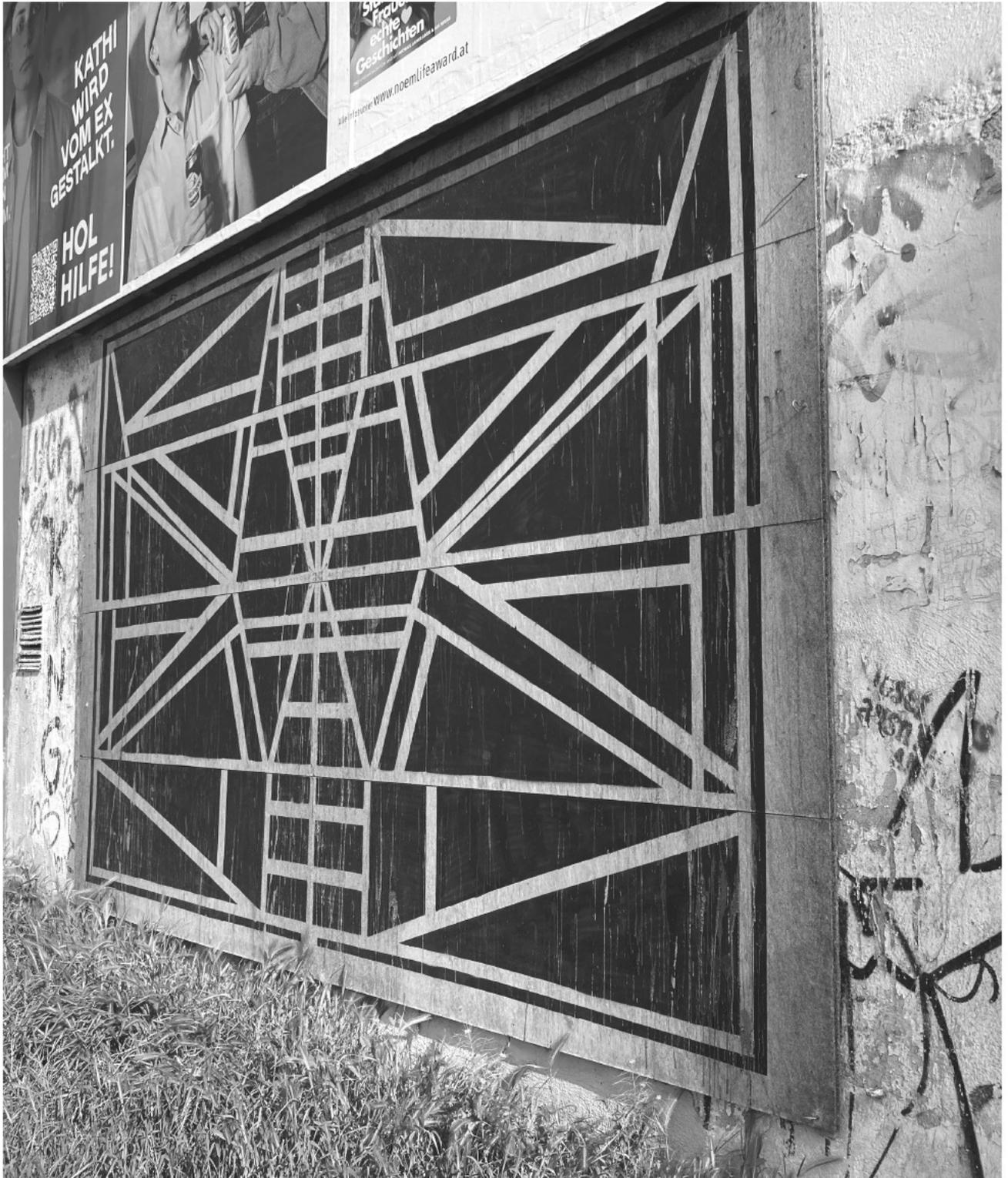




Passagen Verlag
2024/25



In eigener Sache

Wie gern hätte man manchmal Unrecht. Aber leider erweist sich, was ich im Passagen Frühjahrskatalog 2024 zum sich ausbreitenden Antisemitismus schrieb, als immer größer werdendes Problem.

Der in der DNA rechtsextremer Holocaustleugner verankerte Antisemitismus war immer ein verstörendes Phänomen, schien aber auf den äußersten rechten Rand des politischen Spektrums beschränkt zu sein. Zu Recht war es Konsens aller Parteien links vom rechten Rand: Nie wieder Faschismus, nie wieder Antisemitismus in unserem Land. Der importierte Antisemitismus islamistischer Kreise in Deutschland störte diesen Konsens, wurde aber lange Zeit ausgeblendet. In der dekolonialen Weltsicht der deutschen, aber auch der internationalen Linken durfte es diese Seite des genuinen, religiös begründeten Judentums nicht geben. Jeder Hinweis darauf wurde als antimigrantisch und rassistisch weggewischt. Eine offene, klare Auseinandersetzung mit islamistischem Antisemitismus blieb aus. Damit aber auch eine Selbstreflexion und Selbstüberprüfung der eigenen Theorie-Konzepte. Mit dem Erfolg, dass heute auch Teile des linken Milieus mit ihrem Einsatz gegen Israels Vorgehen gegen die Hamas im Gazastreifen zumindest in die Nähe antisemitischer Positionen geraten sind, wie sehr auch immer sie beteuern mögen, natürlich nicht antisemitisch zu sein. Das Motto der Demos ist nicht, „lasst Juden und Palästinenser friedlich zusammenleben“, sondern „free palestine, from the river to the sea“. Und wenn ich dieses Motto skandiere, verlange ich die Auslöschung des jüdischen Staates und bestreite das Recht jüdischer

Menschen, in dieser Region zu leben. Denn wo sollen sie hin, wenn sie vom Fluss an den Rand des Meeres getrieben worden sind, wenn nicht ins Meer? Israel ist der Zufluchtsstaat der weltweiten Diaspora. Juden lebten über Jahrhunderte auf der ganzen Welt verstreut und wurden überall auf brutalste Weise verfolgt, erniedrigt und ermordet. Der von Hitlerdeutschland industriell organisierte Judenmord im Holocaust machte unabweislich klar, dass Juden einen Zufluchtsstaat brauchen. Bestürzend ist, dass dieser Zusammenhang heute von so vielen Menschen von rechts bis links, wenn nicht geleugnet, so zumindest relativiert wird. Gegen dieses Leugnen, gegen dieses Vergessen wenden wir uns mit aller Kraft. Deshalb ist das neue Buch der italienischen Philosophin Donatella di Cesare *Wenn Auschwitz negiert wird. Gegen Holocaustleugnung* unser Spitzentitel in diesem Herbst.

Angefangen mit den Holocaustleugnern der ersten Stunde wird bis heute die gleiche Strategie benutzt: Die Shoah wird zum Mythos erklärt, Auschwitz zur Lüge und die Überlebenden zu Betrügnern und Nutznießern dieser vermeintlichen Lüge. Das aber ist der Kern des jahrhundertalten Judentums in Europa und aller antisemitischen Positionen bis heute.

Aber das Buch von Donatella Di Cesare geht weit über den aktuellen Kontext der gegenwärtigen Antisemitismuswelle hinaus. Holocaustleugnung ist die Leugnung und Manipulation historischer Tatsachen. Die Autorin zeigt uns, dass Holocaustleugnung die Urform aller Negationismen ist, die wiederum die Voraussetzung für die Etablierung autokratischer Regime rund um den Globus sind.

Von Trump bis Putin, von Erdoğan bis Modi, von Kaczyński bis Orbán werden Demokratien mit Hilfe von Geschichtsfälschung und der Erfindung neuer, das autokratische Regime legitimierender Erzählungen zu totalitären Gesellschaften umgebaut.

Die Einschreibung negationistischer Positionen in die politischen Diskurse gehört dabei zum Grundmuster der Zerstörung unserer Demokratien.

Peter Engelman

Zum aktuellen Programm

In Österreich wie in Deutschland verschiebt sich die politische Haltung immer weiter nach rechts. Das zeigt sich nicht nur in besorgniserregenden Umfragewerten rechter Parteien, sondern auch in Kampagnen konservativer Lager, die mit Leitkultur und Genderverbot auf Stimmenfang gehen und sich geschichtsrevisio-nistischer Diskurse bedienen, um nationalistische Vorstellungen zu propagieren. Diese Tendenzen sind besonders für jüdische, migrantische und queere Personen gefährlich, die sich zunehmend ausschließender Rhetorik und diskriminierenden Übergriffen ausgesetzt sehen. Der Passagen Verlag engagiert sich seit seiner Gründung für einen offenen kritischen und demokratischen Austausch. Dieser ist besonders dann wichtig, wenn einfache Narrative an die Stelle komplexer und differenzierter Analysen treten. Auch in diesem Herbstprogramm versammeln wir Beiträge, die sich historisch informiert und theoretisch fundiert in aktuelle gesellschaftliche Debatten einbringen.

Als klares Zeichen gegen Antisemitismus eröffnet *Wenn Auschwitz negiert wird. Gegen Holocaustleugnung* von Donatella Di Cesare unser diesjähriges Herbstprogramm.

Einen weiteren Schwerpunkt unseres Programms liegt auf feministischen Diskursen: Der französische Soziologe Emmanuel Beaubatie beschäftigt sich in seinem Buch mit der Rolle von Transpersonen innerhalb des Feminismus. Einige Feministinnen plädieren dafür, Transpersonen von feministischen Kämpfen auszuschließen, da sie die Unterwanderung der Bewegung durch biologisch männliche Personen befürchten. Beaubatie verweist auf die Tatsache, dass die meisten Transpersonen selbst weibliche Identitäten erlebt oder durchlaufen haben und zudem ganz ähnlichen gesellschaftlichen Repressionsmechanismen ausgesetzt sind. Anhand der Geschichte des Fe-

minismus zeigt der Autor, dass das feministische Subjekt stets heterogen und wandlungsfähig war. Für ihn gehört die Öffnung für Standpunkte, die zuvor nicht in der Bewegung repräsentiert waren – wie einstmals jene von Lesben, Sexarbeiterinnen oder Schwarzen Frauen –, zur notwendigen Selbstkritik einer politischen Emanzipationsbewegung.

Auch Geoffroy de Lagasnerie nähert sich aus soziologischer Perspektive einer zentralen feministischen Debatte. Seit *#metoo* ist eine zunehmende Politisierung der Sexualität zu beobachten. Lagasnerie sieht jedoch eine Gefahr darin, die Gewalttaten, die mit *#metoo* öffentlich geworden sind, in erster Linie als Fälle von sexuellem Fehlverhalten zu betrachten – denn dies birgt die Gefahr einer repressiven Normierung der Sexualität, die insbesondere queere Personen pauschal verurteilen oder sogar kriminalisieren könnte. Statt auf diese Weise einen konservativen Backlash zu befeuern, sollte der Fokus vielmehr auf der Gewalt selbst, dem Machtmissbrauch und ihren strukturellen Ursachen liegen.

Frédéric Gros widmet sich in seinem neuen Buch dem Gefühl der Scham. Scham ist für ihn nicht nur eine persönliche Angelegenheit, kein bloßes Zeichen individueller Verletzlichkeit. Die zahlreichen Ungerechtigkeiten, die wir in der Welt beobachten – obszöne Ungleichheit, Umweltzerstörung, Rassismus usw. –, führen zu einer inneren Akkumulation von Wut, die wir als Scham erleben. Bereits Marx erkannte dies und schrieb der Scham daher eine revolutionäre Kraft zu. Gros stellt in seinem Buch die Frage, wie das politische Potenzial, das in dieser aufgestauten Wut liegt, freigesetzt und produktiv gemacht werden kann – damit die Zustände letztlich nicht nur individuell bedauert, sondern kollektiv verändert werden.

Das Passagen Lektoratsteam

Passagen Thema	
Donatella Di Cesare, Wenn Auschwitz negiert wird	7
Bram Büscher, Robert Fletcher, Die Naturschutzrevolution	10
Frédéric Gros, Die Scham	11
Passagen Hefte	
Emmanuel Beaubatie, Bin ich kein:e Feminist:in?	8
Passagen forum	
Geoffroy de Lagasnerie, Mein Körper, mein Begehren und das Gesetz	9
Alain Badiou, Barbara Cassin, Der Platoniker und die Sophistin	12
François Jullien, Vom wahren Leben	13
Passagen Philosophie	
Wolfgang M. Siegmund, Von der Sehnsucht nach dem Guten in der Kunst	14
Hartwig Zander, Fernand Deligny	15
Passagen Literatur	
Gudrun Orlet, Glossar I-IV	16
Hendrik Arns, die4me	17
Christian Krall-Wartlsteiner, Inseln unterm Schwalbenpflug	18
Volkmar Mühleis, Der Abstand zur eigenen Hand	19
 Passagen Kunst	
Mona Jas, Aron Weigl (Hg.), Können Institutionen (laufen) lernen?	20
Neuerscheinungen Frühjahr 2024	21
Lieferbare Titel	27



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Laura Strack
2024. Ca. 184 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0600-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Donatella Di Cesare

Wenn Auschwitz negiert wird

Gegen Holocaustleugnung

Make Germany great again. Das geht nur mit weißer Weste. Und dafür braucht es ein effizientes ideologisches Bleichmittel: Die dunkelste Stunde der Geschichte muss aus dem Gedächtnis getilgt werden. Holocaustleugnung ist die Urform aller Negationismen, die durch die Manipulation historischer Tatsachen die Zukunft der Demokratie gefährden.



Donatella Di Cesare, geboren 1956, ist Professorin für theoretische Philosophie an der Universität La Sapienza in Rom.

Donatella Di Cesare
im Passagen Verlag:
Folter
(978-3-7092-0558-7)

„Wenn es Vernichtung gegeben hätte, wärt ihr nicht hier, um davon zu zeugen.“ Als mit den Berichten der Zeitzeugen kurz nach dem Zweiten Weltkrieg allmählich das Ausmaß der nationalsozialistischen Verbrechen zutage tritt, erfinden die Holocaustleugner der ersten Stunde einen perfiden argumentativen Kniff: die Negation der Vernichtung. Indem sie die Shoah zum Mythos, Auschwitz zur „Lüge“ erklären, machen sie die Überlebenden zu Nutznießern und Betrügnern – ein jahrhundertealtes Motiv des europäischen Judenhasses. Bis heute bildet die Vorstellung eines „Komplots“ den Kern antisemitischer Positionen. Angesichts wiedererstarkender rechtsextremer Tendenzen in Europa arbeitet Donatella Di Cesare diese erschreckende Kontinuität heraus und zeigt, wie sich negationistische Positionen in die politischen Diskurse der Gegenwart einschreiben.

Di Cesare
PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2024. Ca. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,-
ISBN 978-3-7092-0599-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Emmanuel Beaubatie

Bin ich kein:e Feminist:in?

Wer hat eigentlich das Recht, sich Feminist:in zu nennen?
Die Rolle von Transpersonen wird in feministischen Kreisen
kontrovers diskutiert. Einige sehen in ihrer Inklusion die Gefahr
einer schleichenden Unterwanderung der Bewegung durch
das Patriarchat. Doch ist diese Angst berechtigt?



Beaubatie

PASSAGEN HEFTE

Ein Blick in die Geschichte feministischer Bewegungen zeigt, dass das Subjekt der feministischen Befreiungskämpfe niemals homogen war. Lesben, Schwarze Frauen, Musliminnen oder Sexarbeiterinnen wurden zeitweise von Teilen der Bewegung ausgegrenzt, weil ihre Anliegen mit dem feministischen Mainstream im Widerspruch zu stehen schienen. Der französische Soziologe Emmanuel Beaubatie zeichnet die vielen Transformationen nach, mit denen der Feminismus auf neue Herausforderungen und Unterdrückungsformen reagiert hat, und plädiert für eine Öffnung der Bewegung für die Anliegen der Trans-Community. Denn wie so oft gehören die ausgegrenzten Personen zu den Vulnerabelsten, deren gesellschaftliche Position auf vielfältige Weise marginalisiert ist. Gerade die Lektionen der Intersektionalität sollten dazu ermutigen, die Perspektive feministischer Kämpfe zu erweitern und dabei zugleich das im Blick zu behalten, was alle unterschiedlichen Feminismen verbindet: den Kampf gegen das Patriarchat.



Emmanuel Beaubatie, geboren 1986, ist Soziologe und lehrt an der EHESS in Paris. In seiner Forschung zu Gender und Sexualität kombiniert er feministische Ansätze mit Konzepten und Methoden der Klassensoziologie.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Kianush Ruf
2024. Ca. 96 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0602-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Geoffroy de Lagasnerie

Mein Körper, mein Begehren und das Gesetz

Betrachtungen zur Politik der Sexualität

In diesem Essay widmet sich Geoffroy de Lagasnerie den seit *#metoo* intensiv geführten Diskussionen zur Politik der Sexualität. Zwischen der feministischen Kritik des Patriarchats und der repressiven Logik des Strafrechts öffnet sich ein diskursives Spannungsfeld, in dem individuelle Erfahrungen, soziale Normen und Begehrensstrukturen immer wieder neu verhandelt werden müssen.



Geoffroy de Lagasnerie ist Philosoph und Soziologe. Er ist Professor an der École nationale supérieure d'arts de Paris-Cergy.

**Geoffroy de Lagasnerie
im Passagen Verlag:**

Der Ausweg aus unserer
politischen Ohnmacht
(978-3-7092-0543-3)
Die unmögliche Kunst
(978-3-7092-0518-1)

Das politische Bewusstsein
(978-3-7092-0473-3)

Michel Foucaults letzte Lektion
(978-3-7092-0291-3)

Um jene Formen von Machtmissbrauch und sexueller Gewalt zu unterbinden, die mit *#metoo* offenkundig geworden sind, werden oft repressive Maßnahmen und Verschärfungen des Strafrechts gefordert. Geoffroy de Lagasnerie sieht in dieser Tendenz die Gefahr einer gesellschaftlichen Normierung und pauschalen Kriminalisierung von Sexualität. Anstatt sich auf die Gewalt und den aggressiven Missbrauch von Autorität seitens der Täter zu fokussieren, stellt diese Politik die Sexualität als Schauplatz potenziell traumatischer Erfahrungen unter Generalverdacht. Lagasnerie verweist dagegen auf die Errungenschaften der queeren Bewegung, die einen wesentlichen Beitrag zur sexuellen Befreiung der westlichen Gesellschaften geleistet hat, und plädiert für eine restaurative Justiz, bei der weniger die Bestrafung der Täter als vielmehr das Wohlergehen der Opfer im Vordergrund steht.

Lagasnerie

PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen
von Philippe Bürgin
2024. Ca. 280 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 38,-
ISBN 978-3-7092-0603-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Bram Büscher, Robert Fletcher

Die Naturschutz- revolution

Radikale Ideen zur Überwindung des Anthropozäns

Der Naturschutz muss revolutioniert werden. Anders kann er die drastischen Umwälzungen nicht bewältigen, die notwendig sind, um zu einem nachhaltigen Entwicklungsmodell zu gelangen. Dieses Buch weist den Weg zu einem konvivialen Naturschutz, der auf der Grundlage einer radikalen Kapitalismuskritik für eine gleichberechtigte Koexistenz von Mensch und Natur eintritt.



Büscher, Fletcher

PASSAGEN THEMA

Die gute Nachricht ist, dass der Naturschutz bereit für eine Revolution ist. Die hitzigen Debatten rund um das Anthropozän und das sechste große Artensterben zeigen, dass es dringend notwendig ist, zum Schutz der Natur neue Wege jenseits des Mainstreams zu suchen. Aber in der Frage, wie es weitergehen soll, ist die Naturschutz-Community tief gespalten. Die einen schlagen vor, große Teile des Planeten in Naturschutzgebiete zu verwandeln, die anderen setzen dagegen auf die Entstehung unerwarteter „neuer“ Formen von Natur. Auf allen Seiten hält sich jedoch der Glaube, dass der Naturschutz nur durch eine vollständige Integration in die kapitalistischen Produktionsprozesse funktionieren kann. In diesem Werk soll als Alternative zu diesen bestehenden Vorschlägen die Möglichkeit eines konvivialen Naturschutzes ausgelotet werden, der versucht, menschliche und nicht-menschliche Bedürfnisse miteinander zu vereinbaren.



Bram Büscher ist Professor am Lehrstuhl für Entwicklungssoziologie an der Universität Wageningen in den Niederlanden und Herausgeber der Open-Access-Zeitschrift *Conservation & Society*.

Robert Fletcher ist Privatdozent für Entwicklungssoziologie an der Universität Wageningen in den Niederlanden und Mitherausgeber der Zeitschriften *Geoforum* und *Conservation & Society*.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Isolde Schmitt
2024. Ca. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 27,-
ISBN 978-3-7092-0601-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Frédéric Gros

Die Scham

Die Scham, die in der Introspektion an uns nagt, mag auf den ersten Blick nicht besonders politisch anmuten. Doch schon Marx schrieb von der revolutionären Kraft der Scham. Sich für die eigene Verantwortung an gesellschaftlichen Missständen zu schämen, kann einer der stärksten Antriebe sein, etwas an ihnen zu verändern.



Frédéric Gros, Jahrgang 1965, ist Philosophieprofessor an der Hochschule Institut d'études politiques de Paris (Sciences Po). Er ist der Herausgeber der Werke Michel Foucaults, über den er bereits mehrere Bücher veröffentlicht hat.

**Frédéric Gros im
Passagen Verlag:**
Warum Krieg?
(978-3-7092-0559-4)
Ungehorsam
(978-3-7092-0500-6)

„Die Scham ist der wesentliche Affekt unserer Zeit“, schreibt Frédéric Gros in seinem neuen Buch, in dem er nach der gesellschaftlichen Bedeutung dieses oft unterschätzten Gefühls fragt. Für Gros ist die Scham nicht bloß Ausdruck von individueller Trauer und Verletzlichkeit, sondern auch von Wut. Sie birgt eine transformative Kraft: Wir schämen uns angesichts der Ungerechtigkeit in der Welt, des Rassismus, des Sexismus, der obszönen Unterschiede zwischen Arm und Reich oder der Klimakatastrophe. Im Anschluss an Karl Marx, der die Scham als revolutionäres Gefühl charakterisiert hatte, versucht Frédéric Gros die politischen Potenziale der Scham freizulegen: Anstatt sich in sich selbst zurückzuziehen und zu verstummen, will Gros die Menschen dazu ermutigen, ihre Scham zu verbalisieren und damit ihre gesellschaftlichen Ursachen ans Licht zu bringen. Ein offener Diskurs über die Scham kann die Menschen aus ihrer Isolation befreien und Wege zum selbstbestimmten und verantwortlichen Handeln aufzeigen – und damit zur Veränderung der Gesellschaft.



Gros
PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2023. Ca. 184 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 28,-
ISBN 978-3-7092-0554-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Alain Badiou, Barbara Cassin

Der Platoniker und die Sophistin

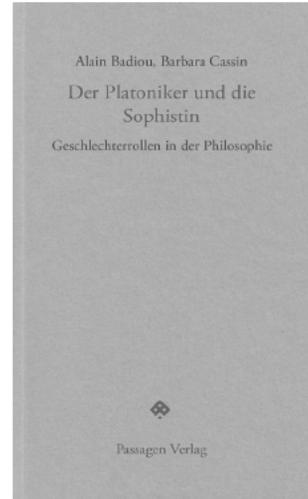
Geschlechterrollen in der Philosophie

Ein Buch über die Frage, was die binäre Geschlechterdifferenz heute bedeutet, und zugleich eine leidenschaftliche intellektuelle Kontroverse, ausgetragen im Geiste der griechischen Philosophie.



Badiou, Cassin
PASSAGEN FORUM

Alain Badiou ist (mehr oder minder) Platoniker, Barbara Cassin (mehr oder minder) Sophistin. Aber hat die Wahl ihrer philosophischen Positionen etwas mit ihrem Geschlecht zu tun? Und welche Rolle spielt die Geschlechterdifferenz überhaupt in der Philosophie? Am Anfang dieses ungewöhnlichen Buchprojektes steht ein Briefwechsel, der die gegensätzlichen Standpunkte der beiden Philosoph:innen zunächst in einer ungezwungenen und verspielten Form auslotet. Dem folgt ein gemeinsames Seminar an der Johns Hopkins University, bei dem Cassin und Badiou ihre jeweiligen Interpretationen des parmenidischen Lehrgedichtes *Über die Natur* miteinander konfrontieren, das als einer der Grundsteine der westlichen Philosophietradition gilt. Eine kontroverse Diskussion des Geschlechterverhältnisses bildet schließlich den Kulminationspunkt dieses freundschaftlichen Schlagabtausches, bei dem auch eine zentrale Gemeinsamkeit zutage tritt: die Liebe zur griechischen Philosophie.



Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.

Barbara Cassin, 1947 geboren, ist Philosophin und Altphilologin. Sie war Leiterin des Collège international de philosophie in Paris und ist Mitglied der Académie française.

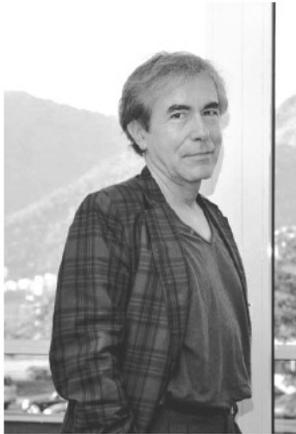


Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Paul Maercker
2023. Ca. 168 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0540-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

François Jullien

Vom wahren Leben

Was ist das wahre Leben? Wie kommen wir heute an der Vermarktung des Glücks und der Selbstoptimierung vorbei zu einer Vorstellung dessen, was das Leben im Innersten ausmacht? Für François Jullien gilt es, mithilfe der Philosophie und der Literatur einen Weg zum unauflösbaren Kern des Lebendigen zu finden.



François Jullien, geboren 1951, lehrte an zahlreichen namhaften Universitäten weltweit. 2010 wurde er mit dem Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken ausgezeichnet.

**François Jullien im
Passagen Verlag (Auswahl):**

Ein zweites Leben
(978-3-7092-0514-3)
Das Unerhörte
(978-3-7092-0501-3)
Affenbrücke
(978-3-7092-0034-6)
Umweg und Zugang
(978-3-7092-0071-1)

François Jullien geht in diesem Buch dem Verdacht nach, dass das Leben eine Illusion sein könnte. Verpassen wir womöglich das wahre Leben, weil wir es gar nicht bemerken? In der Monotonie eines Alltags, die unser Leben seiner Möglichkeiten zu berauben scheint, macht er eine Verflachung, einen Rückzug, eine Abwesenheit aus, deren Spur er von Flaubert bis Nietzsche, von Hölderlin bis Adorno durch die Literatur und die europäische wie chinesische Philosophie verfolgt. Es geht nicht darum, das schöne, gute oder gar glückliche Leben zu finden. Der höchste Anspruch besteht vielmehr darin, das Pseudo-Leben zurückzuweisen, den Schein zu durchbrechen und sich dem zu stellen, was bleibt, wenn alle Ideale verfliegen sind. Erst dann dringen wir zum Intimen vor, zum zweiten, zum wahren Leben.

Jullien
PASSAGEN FORUM



2024. Ca. 176 Seiten.
12 Farbabbildungen,
zahlreiche SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 26,-
ISBN 978-3-7092-0609-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Wolfgang M. Siegmund

Von der Sehnsucht nach dem Guten in der Kunst

Ein Gespräch unter Bildern. *poetische philosophie*

Literatur kann als die weichste Form von Philosophie begriffen werden. Dieser Gedanke bildet den Anstoß für Wolfgang M. Siegmund, die beiden zuweilen antagonistischen Lager in einem Buch zu vereinen und damit eine neue und leicht verständliche Form auszuloten: *poetische philosophie*.



PASSAGEN PHILOSOPHIE
Siegmund

Ein bloßer Farbkleck, eine Gestalt auf einem alten Gemälde können unseren Blick völlig auf den Kopf stellen. Meldet sich das Kunstwerk selbst zu Wort, wird unsere gewohnte Kunstbetrachtung erschüttert. In der weltumspannenden Krise der Gegenwart kündigt sich in der Kunst ein Paradigmenwechsel an. Die kommende Kunst wird eine ethische sein. Die Haltegriffe – Gesellschaft, Politik, Familie, Religion – drohen zu reißen, und die Kunst plätschert dahin als Spektakelware für die *happy few*. Doch eine neu erwachte Sehnsucht, den ethischen Muskel wieder anhand der Kunst zu trainieren, macht sich bemerkbar. Angespornet durch einen Satz von Wittgenstein, „Ethik und Ästhetik sind Eins“, beginnt ein wilder Ritt durch die Kunstphilosophie – damit das reale Leben wieder gelingt.



Wolfgang M. Siegmund, geboren 1956 in Graz, lebt als freier Schriftsteller – nach einem Studium der Philosophie an der Uni Klagenfurt – in Pörschach und im Südburgenland.



Unter Mitarbeit von
Robert Lagadeuc
2024. Ca. 104 Seiten.
Zahlreiche SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 16,-
ISBN 978-3-7092-0608-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Hartwig Zander

Fernand Deligny

Kinematografische Radikalität
und pädagogische Nähe

Ausgehend von Sartres Spaltung des Bewusstseins in eine thetische und eine nicht-thetische Reflexivität entdeckte Fernand Deligny in seiner pädagogischen Arbeit die „geringste Geste“. Sie bezeichnet die Grenze des Sagbaren, unseres Fragens nach dem Warum. Mit seinem Antifilm, der nur noch nach dem Wie fragt, eröffnet Deligny der Praxis Perspektiven.



Fernand Delignys Texte sperren sich gegen Erklärungen. Die gebildete Rede „über“ bleibt ihnen fremd. Seine Sätze gelten nur denen, welche sie sich zu eigen machen, um mit ihnen zu operieren. *Fernand Deligny. Kinematografische Radikalität und pädagogische Nähe* ist der Versuch, heterogene Text- und Bildelemente aus Delignys Werk, das im deutschsprachigen Raum bisher noch kaum bekannt ist, operativ zu assemblieren. Sie spüren der Struktur der Bilder in Delignys Film *Le Moindre Geste* (1971) nach. Am „Sehpunkt“ – *point de voir* – lösen sich die Übergriffe der Sprache, die „Gesichtspunkte“ kulturell präformierten Sehens auf. Das ins Bild aufgenommene Ereignis ist nichts mehr als „geringste Geste“, Vorfälle, „sanfteste Bewegungen“ – wie die Initiative eines geistig behinderten Jungen, Knoten zu bilden.

Zander
PASSAGEN PHILOSOPHIE

Hartwig Zander ist emeritierter Professor für Sozialpädagogik und Epistemologie der Erziehungswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er forschte am Pariser CNRS zu Horkheimers Atopien des Widerstands und widmet sich seit 2000 ganz dem Werk Fernand Delignys.

Hartwig Zander
im **Passagen Verlag:**
Alma und Selma Koeppel,
Atopien des Widerstands
(978-3-85165-912-2)



2024. Ca. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,-
ISBN 978-3-7092-0607-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Gudrun Orlet

Glossar I-IV

Glossar I-IV schreibt von den Anforderungen einer überbordenden Realität an das einzelne Ich. Dabei überlagern sich Gegenwärtiges und Gegenwart, universell-existentielle Fragen stehen im Dialog mit den Imperativen aktueller Selbstoptimierungsnormen, und in einer essayistischen Poetik werden Gedachtes und Geschehenes mit literarischen und theoretischen Bruchstücken verwoben.



PASSAGEN LITERATUR
Orlet

In einem Gedankengemenge verschwinden Protagonisten in einer Szenerie aus Schnee und Kälte. Aufruhr. Das Zeitgefüge besteht aus wenigen Daten, Erinnerung und Ereignis stehen im Präsens nebeneinander. Ein verbrecherisches Denken sucht Erlösung in der Sehnsucht nach dem Tod. Die erhoffte Geborgenheit bleibt aus, Begegnungen verlieren sich, und die Erfahrung eines Ich wird existenziell. *Glossar IV* setzt sich mit der gesellschaftlichen Norm der Optimierung auseinander, die tägliche Anforderung und Selbstvergewisserung geworden ist – eine „inwendig“ angekommene und entstofflichte Machtausübung ohne Zeugen. Poetisches Denken und eine genreübergreifende Lyrik werden auf den Trittsteinen vielfältiger Lektüren zum Gegenüber dieser Machtausübung.



Gudrun Orlet, in der fränkischen Schweiz geboren, lebt als Lyrikerin und Schriftstellerin im Kanton Zürich.



2024. Ca. 104 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0604-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Hendrik Arns

die4me

Hendrik Arns sucht in *die4me* nach einer queeren Zukunft post-AIDS, nach der Hoffnung auf Berührung als gemeinschaftliche Praxis, nach der Möglichkeit, zusammen zu leben. Denn wie begreifen wir uns – als Gruppe, aber auch als Individuen – in einer Welt, in der uns sogar die Einsamkeit verlassen kann?



Hendrik Arns studierte Regie an der HfS „Ernst Busch“ und HfM „Hanns Eisler“, Performance Art am Central Saint Martins College London sowie Freie Kunst an der Städelschule. Seine Arbeiten wurden unter anderem am Museum für Angewandte Kunst Frankfurt, Theater Erfurt und Theater der Welt gezeigt.

Das Endurance-Gedicht *die4me* setzt sich diskursiv mit der (post-)queeren Debatte um *healing* sowie *renarration* auseinander und nimmt dabei die Wunde als Ausgangspunkt, anstatt auf Heilung zu hoffen. Arns versucht, die Verletzung anzuerkennen, sie nicht zu vergessen, sondern sich mit ihr neu zu erzählen und so alternative Wege eines Zusammenlebens zu finden. Guiberts, Vuongs und Nelsons Konzept der Autofiktion wird durch die Einarbeitung von Fremdtext-Fragmenten (unter anderem Augustinus, S. Kane, Prince, L. Wittgenstein) weiter abstrahiert. Auf Basis der Idee der *Unendlichen Melodie* werden Sprache, Sinn und Inhalt segmentiert, was eine kritische Analyse sowie ein immersives Erlebnis ermöglicht und schließlich die Grenze zwischen Text, Bild und Skulptur durchbricht.

Arns
PASSAGEN LITERATUR



2024. Ca. 240 Seiten.
Ca. 25 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0605-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Christian Krall-Wartlsteiner

Inseln unterm Schwalbenflug

4 Präludien, 3 Sammlungen, 2 Einzelstücke, 1 Buch

Das poetische Ich in diesem Kompendium literarischer Detailarbeit ist ein Reisender an der Grenze von Ironie und existenziellem Ernst. Die Leser:innen begleiten ihn durch Landschaften und Alltag, zwischen den Zufällen des Unterwegsseins und den Fälligkeiten des Daseins in seiner Endlichkeit.



Bei den titelgebenden „Inseln unterm Schwalbenflug“ handelt es sich um Kefalonia und Ithaka, porträtiert in klassischen Stories sowie im ungezügelten Strom des Notierens. Inseln und Inselchen anderer Art sind die Texte der Miniaturensammlung „Die Schreibenden, die Toten und die Lebenden“. Die Erfahrung einer Herzoperation – eine zweifellos umbrandete Insel – ist Gegenstand von „Morgen, Mittag, Abend, Nacht“. Vielgestaltig zeigt sich diese Prosa auch im Visuellen. Besonders in „Mokka“, 16 Texten in Schablone-schrift, von Hand ausgefertigt und faksimiliert.



Christian Krall-Wartlsteiner, geboren 1955 in Waidhofen an der Ybbs, studierte Philosophie, übte verschiedene Berufe aus und lebt in Linz.

Christian Krall-Wartlsteiner im Passagen Verlag:

Apriljahrsbucht 1
(978-3-85165-664-0)
Apriljahrsbucht 2
(978-3-85165-696-1)
Apriljahrsbucht 3
(978-3-85165-838-5)
Apriljahrsbucht 4
(978-3-85165-974-0)

Krall-Wartlsteiner

PASSAGEN LITERATUR



2024. Ca. 96 Seiten.
Ca. 7 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 13,-
ISBN 978-3-7092-0606-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Volkmar Mühleis

Der Abstand zur eigenen Hand

„Ein Tuch so lang wie *Tausendundeine Nacht* / Scheherazade geht spazieren“ – in hunderten von Ansätzen spielt Volkmar Mühleis mit unserer Vorstellungskraft. Geschichten deuten sich an, schillernde Miniaturen zeichnen sich ab.



Volkmar Mühleis, geboren 1972 in Berchtesgaden, lebt in Brüssel, wo er an der LUCA School of Arts Philosophie und Ästhetik unterrichtet.

Volkmar Mühleis
im Passagen Verlag:
Abschied ist ein langes Wort
(978-3-7092-0563-1)
Brüsseler Tagebuch
(978-3-7092-0531-0)
Tagebuch eines Windreisenden
(978-3-7092-0483-2)

Mit poetischen Wendungen, Bildern und Szenen entwirft Volkmar Mühleis in vier Abschnitten ein Kaleidoskop ständig neuer Anfänge, Assoziationen, Querverbindungen und Gegensätze. Dabei wird das Selbstverständliche aufgebrochen, die Sprache in ihren Spielräumen erkundet und abgewandelt – in Kontextverschiebungen, Verkehrungen vertrauter Metaphern, im Unterlaufen alltäglicher Redeweisen. „Aus einem Gitarrenriff geboren / stand er auf der Straße, / im vollschlanken Besitz seiner Kräfte“, heißt es da, während an anderer Stelle das „erotische Federspiel“ besungen wird oder ein „Gartenzwerg mit Irokesenschnitt“ auftaucht. Beiläufig entsteht so eine Abfolge von disparaten, gleichwertigen Fragmenten, Seitenblicken, Überlegungen, Zu- und Einfällen. Gerahmt und rhythmisch gegliedert werden die Abschnitte von Zeichnungen des belgischen Künstlers Jean-François Pirson, in denen er den Abstand zur eigenen Hand auf körperliche wie imaginäre Art vertieft.

Mühleis
PASSAGEN LITERATUR



2024. Ca. 136 Seiten.
Ca. 15 Farbabbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 22,-
ISBN 978-3-7092-0610-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2024

Mona Jas, Aron Weigl (Hg.)

Können Institutionen (laufen) lernen?

Forschende Ansätze im KinderKunstLabor

Was passiert, wenn für eine neu entstehende Institution ko-kreative Prozesse mit dem Publikum Dreh- und Angelpunkt sind? Diese Frage steht im KinderKunstLabor, dem Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst für und mit Kindern und Erwachsenen, täglich auf dem Programm. Expert:innen analysieren in diesem Kontext, warum Institutionen lernen müssen.



Jas, Weigl (Hg.)
PASSAGEN KUNST

Schon auf dem Weg zur Neueröffnung 2024 gestalteten Kinder die institutionelle Praxis des KinderKunstLabor in St. Pölten, Niederösterreich, mit. Wie kann das Wissen aus diesen Prozessen dabei in einen kontinuierlichen Transfer übergehen und für die Institution fassbar und umsetzbar werden? Hierfür ist das kollaborative und praxisbasierte Forschungsprojekt *Mittlung neu denken* als Residency des KinderKunstLabor ausgerichtet worden. Mit dem Forschungsbeitrag der Gastwissenschaftlerin Anahita Neghabat und weiteren Fachbeiträgen vermittelt der Sammelband unterschiedliche Perspektiven zu aktuellen Entwicklungen innerhalb und außerhalb von Kunstinstitutionen. Ausgangspunkt der Texte ist die Frage nach der Verbindung von Praxis und Diskurs. Wissenstransfer und -austausch stehen im Zentrum der institutionellen Praxis und sind, so die These, die *conditio sine qua non* ko-kreativer Verfahren. Nur so sind Entwicklungsprozesse für eine Kunstinstitution als *lernende Institution* möglich.



Prof. Dr. Mona Jas, geboren 1963, ist Künstlerin, Kuratorin, Wissenschaftlerin und Künstlerische Leiterin des KinderKunstLabor, St. Pölten, Niederösterreich.

Dr. Aron Weigl, geboren 1984, ist Kulturwissenschaftler und Geschäftsführer des Forschungsinstituts EDUCULT in Wien.



Frédéric Gros
Warum Krieg?
 PASSAGEN THEMA

Es herrscht wieder Krieg in Europa. Frédéric Gros nimmt den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zum Anlass, um die politische Bedeutung des Krieges philosophisch zu reflektieren. Was können wir aus der Geistesgeschichte über den aktuellen Krieg lernen? Und haben wir die Rückkehr eines „totalen“ Krieges zu befürchten?



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen
 von Isolde Schmitt
 2024. 144 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 € 22,-
 ISBN 978-3-7092-0559-4
 Bereits erschienen

Gros

Itzhak Benyamini
Die israelische Angst
 Psychopolitische Analysen
 der Ära Netanyahu
 PASSAGEN THEMA

Angst ist der Schlüssel zum Verständnis des psychopolitischen Zustandes der israelischen Gesellschaft und Kultur. In vier Essays und einem Interview beschreibt Itzhak Benyamini mit Blick auf unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, welche Auswirkungen die von Benjamin Netanyahu bewusst geschürte Angst auf die gegenwärtige Situation Israels hat.



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Hebräischen von
 Yoav Sapir
 2024. 144 Seiten.
 14,0 x 23,5 cm. Brosch.
 € 20,-
 ISBN 978-3-7092-0584-6
 Bereits erschienen

Benyamini

Françoise Vergès
Eine feministische Theorie der Gewalt
 PASSAGEN THEMA

Die Antwort auf sexualisierte Gewalt gegen Frauen besteht oft in der Ausweitung strafrechtlicher Maßnahmen gegen Männer. Vergès zeigt auf, wie diese Maßnahmen rassistische, klassistische und sexistische Gewalt fortschreiben. Sie zeichnet ein komplexes Bild patriarchaler Gewalt und ruft auf zu einem Feminismus, der sich dem staatlichen Sicherheitsparadigma widersetzt.



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen
 von Teresa Awa
 2024. 152 Seiten.
 14,0 x 23,5 cm. Brosch.
 € 25,-
 ISBN 978-3-7092-0542-6
 Bereits erschienen

Vergès



Frühjahr 2024



Hélène Cixous
1938, Nächte
PASSAGEN FORUM

1938, Nächte ist eine Reflexion über das Schreiben der Geschichte und das Gedächtnis nach der Shoah, eine literarische Aufarbeitung, die zu einem Zeitpunkt, wo es nur noch wenige Überlebende gibt und wo jüdisches Leben in Europa erneut in akuter Gefahr ist, dringliche Aktualität besitzt.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Esther von der Osten
2024. Ca. 152 Seiten.
Ca. 3 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0579-2
Bereits angekündigt

22

Cixous

Hélène Cixous
**Wohlver-
wahrte Ruinen**
PASSAGEN FORUM

„Ich lese das Buch der Bücher über Osnabrück. Es sind so viele, ich habe eine Bibliothek bauen lassen, seit ich verstanden habe, dass Osnabrück ein Buch ist, das meine Mutter mir zu lesen und zu schreiben hinterlassen hat.“



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2024. Ca. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 24,-
ISBN 978-3-7092-0556-3
Bereits angekündigt

Cixous

Jean-François Lyotard
**Heidegger
und
„die Juden“**
PASSAGEN THEMA

2024 wäre Jean-François Lyotard, der Begründer der philosophischen Postmoderne, 100 Jahre alt geworden. 25 Jahre nach Veröffentlichung der französischen Originalausgabe erscheint mit *Heidegger und „die Juden“* ein Buch in neuer Auflage, das zwei hochaktuelle Themen vereint: das Schicksal jüdischer Menschen und die Verstrickung Martin Heideggers in den Nationalsozialismus.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Clemens-Carl Härle, Clemens
Porschlegel und Werner Rapp
2024. 160 Seiten.
3., überarbeitete und
erweiterte Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0591-4
Bereits erschienen

Lyotard



Souleymane Bachir Diagne

Von Sprache zu Sprache

Übersetzung als
Gastfreundschaft

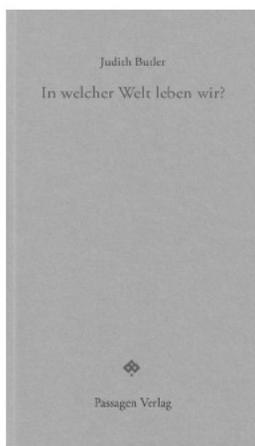
PASSAGEN FORUM

Ein Lob des Übersetzens zu schreiben bedeutet, die Vielfalt der Sprachen und ihre Gleichwertigkeit zu feiern – ihre Zusammenkunft in einer Art „glücklichem Babel“ zu imaginieren. Das Problem der Übersetzung, des Universellen und des Diversen bildet ein Kernthema im Werk Souleymane Bachir Diagnes, einer der wichtigsten Stimmen des zeitgenössischen Afrikas.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Christian Leitner
2024. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0580-8
Bereits erschienen

Diagne



Judith Butler

In welcher Welt leben wir?

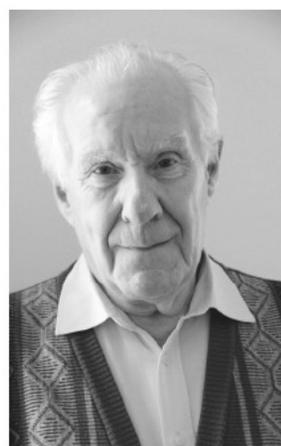
PASSAGEN FORUM

Die Krisen der Gegenwart – Krieg, Klimakrise, Covid-19 – führen uns auf schmerzliche Weise vor Augen, dass die Grenzen unseres Selbst und unseres Körpers fragil sind. Die kapitalistische Ideologie unbegrenzter persönlicher Freiheit, die Rassismus, Sexismus und Klassismus verschleiert, gilt es zugunsten einer gemeinsamen Welt aufzubrechen, in der für alle Menschen ein gutes Leben möglich ist.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen
von Kianush Ruf
2024. Ca. 168 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0578-5
Bereits angekündigt

Butler



Alain Badiou

Über Alain Badiou

PASSAGEN FORUM

In Alain Badiou's Philosophie verbinden sich Einflüsse aus Mathematik, Politik, Poesie, Psychoanalyse und Theater zu einem kohärenten und vielschichtigen System. Um den Einstieg in sein komplexes Denken zu erleichtern und mehr Menschen den Zugang zu seinen Ideen zu ermöglichen, legt er eine didaktische Einführung in sein eigenes Werk vor.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2024. Ca. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 19,-
ISBN 978-3-7092-0577-8
Bereits angekündigt

Badiou





Maurice Godelier
**Das Inzest-
verbot**



PASSAGEN FORUM

Im Gespräch mit Camille Kouchner nimmt der französische Anthropologe Maurice Godelier seine Leser:innen mit auf eine Reise durch Zeit und Raum. Anhand des Inzestverbots erläutert er die vielen unterschiedlichen Arten, wie in nicht-westlichen Gesellschaften soziale Hierarchien, Sexualität und Geschlechterrollen konstruiert und gelebt werden.



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen
von Sophia Schnack
2024. Ca. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 17,-
ISBN 978-3-7092-0581-5
Bereits angekündigt



Davide Sisto
**Der Tod
geht online**

Unsterblichkeit, Gedächtnis
und Trauer im Zeitalter der
digitalen Kultur

PASSAGEN THEMA

Schon heute bilden die sozialen Netzwerke den größten Friedhof der Welt. Doch ruhen die Verstorbenen im Internet nicht: Als gespenstische Wiedergänger suchen sie die Welt der Lebenden heim, in einer Gesellschaft, die Tod und Endlichkeit buchstäblich vor ihre Tore verbannt hat.



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Italienischen
von Laura Strack
2024. Ca. 200 Seiten.
14,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 30,-
ISBN 978-3-7092-0582-2
Bereits angekündigt



Valentin Groebner
**Wer redet von
der Reinheit?**

Eine kleine Begriffsgeschichte

PASSAGEN GESELLSCHAFT

Reinheit ist unverzichtbar – als Wunsch, als Ideal, als Forderung. Und sie ist imaginär: In der sozialen Wirklichkeit und in der Biologie ist sie Fiktion. Trotzdem ist Reinheit eine machtvolle religiöse und moralische Kategorie, im Mittelalter ebenso wie in der Gegenwart. Mit welchen Slogans, Bildern und Erzählungen wird sie wirksam gemacht – und als Verkaufsargument eingesetzt?



Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2024. 108 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,-
ISBN 978-3-7092-0593-8
Bereits erschienen



Sophie Reyer

BioMacht- Märchen

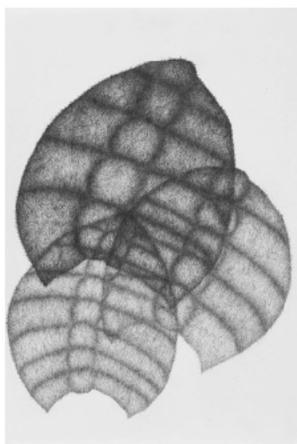
PASSAGEN PHILOSOPHIE

Welchen Stellenwert haben Helden und Märchen in Zeiten der Biopolitik, in denen das Leben immer stärker reglementiert und das Träumen zusehends reduziert wird? Analytische sowie literarische Texte versuchen in diesem Buch, eine Antwort zu geben.



2024. 120 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0586-0
Bereits erschienen

Reyer



Natalie Neumaier

viola volando

PASSAGEN KUNST

Ausgehend von einem Gedicht aus dem Zyklus *El vento de l'eterno se fa teso* des italienischen Lyrikers Biagio Marin und dem Buch *Voiles, Schleier und Segel* von Hélène Cixous und Jacques Derrida entstand eine Serie von Zeichnungen und Texten, die Natalie Neumaier in ein Buch überträgt, das die Sprünge zwischen Zeichnung und Text erfahrbar macht.



2024. 80 Seiten.
Zahlreiche Farbabbildungen
23,0 x 29,0 cm. Gebunden
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0585-3
Bereits erschienen

Neumaier



Luca Viglialoro

Kiefer

Kunst als Prozess

PASSAGEN KUNST

Das Werk des österreichisch-deutschen Künstlers Anselm Kiefer zeichnet sich durch eine Ästhetik des Prozesses aus, die den vorläufigen Charakter von Kunst zum Ausdruck bringt. Seine provokanten und ironischen Arbeiten zeigen, dass der künstlerischen Geste eine Ambivalenz zugrunde liegt, die unser Urteilsvermögen immer wieder herausfordert.

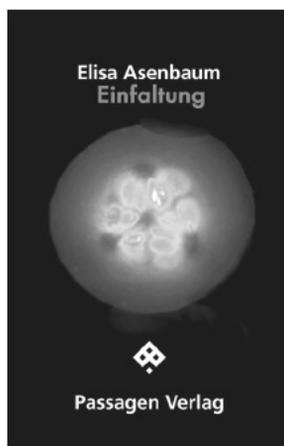


2024. 96 Seiten.
3 SW-Abbildungen und
6 Farbabbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0587-7
Bereits erschienen

Viglialoro



25



Götz Wienold

Meine Mutter, die Spinne

PASSAGEN LITERATUR



Götz Wienold führt in seinen Erzählungen die Projektionen und Obsessionen seiner Figuren vor: Die tote Mutter erscheint als Spinne, Guckinsfenster wird bei seiner Leidenschaft geschnappt, der Häufchenmacher läuft seinen unerledigten Handlungen hinterher, der Sammler gesundheitlicher Leiden anderer wird darüber sterbenskrank.



2024. 184 Seiten.
15,5 x 23,5 cm.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0588-4
Bereits erschienen

Elisa Asenbaum

Einfaltung

Eine philosophische Fiktion

PASSAGEN LITERATUR

„Mein Hirn ist eine Baustelle, verstaubt, dachte er, nie habe ich Staub gemocht und doch verbringe ich Stunden im Dunst von Schutt; hatte von kosmischem Staub geträumt, von subatomaren Teilchen, beschleunigten Formationen, Kugeln im Kosmos, leuchtenden Bällen am Himmel, Licht und dem Geheimnis der Zeit.“



2024. 296 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,-
ISBN 978-3-7092-0583-9
Bereits erschienen

Frank Ziegele, Ulrich Müller

Die authentische Hochschule

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Gewissheiten, die für Hochschulen lange galten, lösen sich auf. Darauf müssen sie reagieren und sich gleichzeitig selbst treu bleiben. Aber wie finden Hochschulen eine passende und zukunftsfähige Profilierung? Frank Ziegele und Ulrich Müller bieten konkrete Handlungsempfehlungen, Beispiele, Checklisten und Reflexionsfragen.



Hg. von Eva Barlösius,
Günther R. Burkert, Wilhelm Krull,
Antonio Loprieno, Peter Parycek
2024. 144 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 27,-
ISBN 978-3-7092-0589-1
Bereits erschienen

Weitere Titel aus unserem Programm

(Unsere vollständige Backlist
finden Sie unter
www.passagen.at)

Hélène Cixous

Liebes Tier

Für Kinder und Erwachsene

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0498-6

Peter Engelmann (Hg.)

Stören!

Das Passagen Buch

Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Claudia Simma,
Richard Steurer-Boulard und
Martin Born
2017. 160 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,10
ISBN 978-3-7092-0283-8

Jean-Luc Nancy

Die Wahrheit der Lüge

Für Kinder und Erwachsene

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2022. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0520-4

PASSAGEN GESPRÄCHE

Alain Badiou

Für eine Politik des

Gemeinwohls

Im Gespräch mit Peter

Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2017. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0247-0

Alain Badiou

Philosophie und die Idee des Kommunismus

Im Gespräch mit Peter

Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Erwin Steinbach
2014. 112 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0107-7

Hélène Cixous

Aus Montaignes Koffer

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0251-7

Colin Crouch

Markt und Moral

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2014. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0110-7

Jean-Luc Nancy

Demokratie und Gemeinschaft

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
2015. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0159-6

Jacques Rancière

Politik und Ästhetik

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gwendolin Engels
2016. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0142-8

PASSAGEN HEFTE

Alain Badiou

Zur Desorientierung der Welt

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2022. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0517-4

Alain Badiou

Rede an die Jugend und 13 Thesen zur Politik

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 68 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0322-4

Alain Badiou

Traut den Weißen nicht!

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0426-9

Alain Badiou

Trump

Amerikas Wahl

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Martin Born
2018. 72 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0318-7

Alain Badiou

Was verstehe ich unter Marxismus?

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,10
ISBN 978-3-7092-0299-9

Colin Crouch

Der Kampf um die Globalisierung

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Martin Born
2020. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0418-4

Jacques Rancière

Das Ereignis 68 interpretieren:

Politik, Philosophie, Soziologie

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 8,10
ISBN 978-3-7092-0332-3



Lieferbare Titel

Jacques Rancière
In welchen Zeiten leben wir?
Ein Gespräch mit Éric Hazan
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 11,20
ISBN 978-3-7092-0440-5

PASSAGEN FORUM

Louis Althusser
Philosophie und Marxismus
Ein Gespräch mit Fernanda
Navarro
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Spanischen übersetzt
und herausgegeben von
Ingo Kramer
2019. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0355-2

Alain Badiou
Der zeitgenössische Nihilismus
Bilder der Gegenwart I
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2018. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0321-7

Alain Badiou
Lob der Liebe
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 88 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0152-7

Alain Badiou
Lob der Mathematik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0284-5

Alain Badiou
Logik der Revolte
Bilder der Gegenwart II
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 224 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,80
ISBN 978-3-7092-0389-7

Alain Badiou, Slavoj Žižek
Philosophie und Aktualität
Ein Streitgespräch
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Maximilian Probst
und Sebastian Raedler
2016. 104 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0201-2

Alain Badiou
Was heißt Leben?
Bilder der Gegenwart III
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2021. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0444-3

Hélène Cixous
Meine Homère ist tot...
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2019. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0324-8

Hélène Cixous
Osnabrück
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 200 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0312-5

Hélène Cixous
Osnabrück Hauptbahnhof
nach Jerusalem
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0285-2

Hélène Cixous
Wir trotzen den Vorzeichen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2023. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0555-6

Colin Crouch
Jenseits des Neoliberalismus
Ein Plädoyer für soziale
Gerechtigkeit
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2013. 236 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0067-4

Jacques Derrida
Das Tier, das ich also bin
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2016. 280 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,-
ISBN 978-3-7092-0190-9

Jacques Derrida
Das Tier und der Souverän I
Seminar 2001–2002
Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2015. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 66,80
ISBN 978-3-7092-0134-3

Jacques Derrida
Das Tier und der Souverän II
Seminar 2002–2003
Hg. der franz. Ausgabe
Michel Lisse, Marie-Luise Mallet
und Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2017. 468 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 70,90
ISBN 978-3-7092-0227-2

Jacques Derrida
Denken heißt Nein sagen
Hg. der franz. Ausgabe
Gérard Brieuc
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2023. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0557-0



Jacques Derrida
Der Meineid, vielleicht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,30
ISBN 978-3-7092-0403-0

Jacques Derrida
Die Augen der Sprache
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0419-1

Jacques Derrida
**Die Todesstrafe I
Seminar 1999–2000**
Hg. der franz. Ausgabe
Geoffroy Bennington, Marc Crépon
und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 456 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 61,60
ISBN 978-3-7092-0325-5

Jacques Derrida
**Die Todesstrafe II
Seminar 2000-2001**
Hg. der franz. Ausgabe
Geoffroy Bennington, Marc Crépon
und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2023. 432 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 65,-
ISBN 978-3-7092-0404-7

Jacques Derrida
**Préjugés
Vor dem Gesetz**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Detlef Otto und Axel Witte
2017. 96 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0287-6

Jacques Derrida
**Theorie und Praxis
Seminar 1976–1977**
Hg. der franz. Ausgabe
Alexander García Düttmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Marcus Sedlaczek
2021. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0472-6

Jacques Derrida
Von der Gastfreundschaft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 168 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0313-2

Didier Eribon
**Theorien der Literatur
Geschlechtersystem und
Geschlechtsurteile**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2019. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,30
ISBN 978-3-7092-0350-7

Peter Engelmann
**Dekonstruktion
Jacques Derridas semiotische
Wende der Philosophie**
2013. 248 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,10
ISBN 978-3-85165-957-3

Peter Engelmann
**Mit Büchern philosophieren
Das Passagen Projekt**
2022. 160 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0522-8

Félix Guattari
Die drei Ökologien
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Alec A. Schaerer
2023. 80 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0569-3

François Jullien
**Die Affenbrücke
Kulturelle Fruchtbarkeit
statt nationaler Identität:
über künftige Diversität**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2012. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0034-6

François Jullien
Ein zweites Leben
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2020. 152 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0514-3

Pierre Klossowski
Sade – mein Nächster
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gabriele Ricke, Ronald Voullié
und Marion Luckow
2023. 176 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 27,-
ISBN 978-3-7092-0571-6

Geoffroy de Lagasnerie
Das politische Bewusstsein
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steuerer-Boulard
2021. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0473-3

Geoffroy de Lagasnerie
**Der Ausweg aus unserer
politischen Ohnmacht**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2023. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0543-3

Geoffroy de Lagasnerie
Die unmögliche Kunst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Luca Homburg
2022. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0518-1



Geoffroy de Lagasnerie
**Michel Foucaults letzte Lektion
Über Neoliberalismus,
Theorie und Politik**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2017. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0291-3

Emmanuel Lévinas
Ethik und Unendliches
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt
2022. 104 Seiten.
5. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0513-6

Emmanuel Lévinas
Gott, der Tod und die Zeit
Hg. von Peter Engelmann
Vorwort von Astrid Nettleing
Aus dem Französischen von
Astrid Nettleing und Ulrike Wasel
2014. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 26,70
ISBN 978-3-7092-0084-1

Jean-François Lyotard
**Das postmoderne Wissen
Ein Bericht**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Otto Pfersmann
2019. 192 Seiten.
9., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0388-0

Jean-François Lyotard
**Postmoderne für Kinder
Briefe aus den Jahren 1982–1985**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt und
Christine Pries
2009. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-85165-903-0

Jean-Luc Nancy
Ein allzumenschliches Virus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2019. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0475-7

Jean-Luc Nancy
Körper
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Valérie Baumann
Ivanovic, Martine Ambros-Lesure
und Martin Dornberg
2019. 176 Seiten.
6 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,60
ISBN 978-3-7092-0356-9

Jean-Luc Nancy,
Adèle van Reeth
Lust
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Franz. von Isolde Schmitt
und Valérie Baumann Ivanovic
2016. 140 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0234-0

Jean-Luc Nancy, Mathilde Girard
**Mit eigenen Worten
Gespräch über den Mythos**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Boris Kränzel
2020. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,40
ISBN 978-3-7092-0327-9

Jacques Rancière
An den Rändern des Politischen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0357-6

Jacques Rancière
Das Unbehagen in der Ästhetik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2016. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0207-4

Jacques Rancière
**Der unwissende Lehrmeister
Fünf Lektionen über die
intellektuelle Emanzipation**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 168 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0314-9

Jacques Rancière
Die Ränder der Fiktion
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0328-6

Slavoj Žižek, Frank Ruda,
Agon Hamza
Marx lesen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2019. 208 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0381-1

Slavoj Žižek
Ein Plädoyer für die Intoleranz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Hofbauer
2015. 104 Seiten.
6. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,40
ISBN 978-3-7092-0188-6

Slavoj Žižek
**Willkommen in der Wüste
des Realen**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Maximilian Probst
2014. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,80
ISBN 978-3-7092-0125-1

PASSAGEN THEMA

Zahra Ali (Hg.)
Islamische Feminismen
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 218 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0263-0

Souleymane Bachir Diagne
Philosophieren im Islam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 172 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,10
ISBN 978-3-7092-0427-6



Donatella Di Cesare
Folter
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen von
Christian Leitner
2023. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0558-7

Ganna Gnedkova (Hg.)
**Ukraine mon amour
Stimmen einer freien Nation**
Hg. von Peter Engelmann
2023. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0533-4

Frédéric Gros
Ungehorsam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Astrid Bührle-Gallet
2022. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0500-6

Shalini Randeria, (Hg.)
Kapitalismus im 21. Jahrhundert
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2021. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0464-1

Christoph Paret
**Wer hat Angst vorm alten
weißen Mann?**
**Maren Ades Rendezvous
mit Alain Badiou**
Hg. von Peter Engelmann
2023. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0565-5

Roberto Simanowski
**Das Verschwinden von Raum und
Zeit im Prozess ihrer Digitalisierung**
Hg. von Peter Engelmann
2023. 136 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,-
ISBN 978-3-7092-0560-0

Roberto Simanowski
Das Virus und das Digitale
Hg. von Peter Engelmann
2021. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0463-4

Roberto Simanowski
**Todesalgorithmus
Das Dilemma der
künstlichen Intelligenz**
Hg. von Peter Engelmann
2021. 160 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0461-0

Timothy Snyder
**Und wie elektrische Schafe
träumen wir
Humanität, Sexualität, Digitalität**
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2020. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 10,20
ISBN 978-3-7092-0412-2

Françoise Vergès
Dekolonialer Feminismus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Frnzösischen von
Esther von der Osten
2020. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 20,50
ISBN 978-3-7092-0428-3

Slavoj Žižek
**Pandemie!
COVID-19 erschüttert die Welt**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2020. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,30
ISBN 978-3-7092-0441-2

Slavoj Žižek
**Pandemie! II
Chronik einer verlorenen Zeit**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Pöschl
2021. 176 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,60
ISBN 978-3-7092-0449-8

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Judith Butler
**Marx ökologisch
Pariser Marxlektüren**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Kianush Ruf
2021. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0447-4

Jacques Derrida
Die Wahrheit in der Malerei
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Michael Wetzal
Bearbeitung der Übersetzung
von Dagmar Travner
2022. 472 Seiten.
4. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 51,40
ISBN 978-3-7092-0515-0

Hellmut Flashar
Frühgriechische Philosophie
2021. 104 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,20
ISBN 978-3-7092-0478-8

Hellmut Flashar
**Geschichte, Klima, Glück
Begegnungen mit der griechischen
Philosophie**
2022. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0526-6

Hellmut Flashar
Hellenistische Philosophie
2023. 144 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,-
ISBN 978-3-7092-0570-9

Hellmut Flashar
**Lust und Pflicht
Wege zum geglückten Leben**
2019. 128 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 14,30
ISBN 978-3-7092-0352-1

Hellmut Flashar
**Platon
Philosophieren im Dialog**
2021. 224 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0452-8

Esther Hutfless, Gertrude Postl,
Elisabeth Schäfer (Hg.)
**Hélène Cixous:
Das Lachen der Medusa
Mit aktuellen Beiträgen**
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 200 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,30
ISBN 978-3-7092-0276-0



Lieferbare Titel

Sven Jürgensen, Maria Bussmann
Schwarz und Weiß sind keine Farben
Wie rassistisch ist die Philosophie?
2023. 192 Seiten.
21 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm.
€ 26,-
ISBN 978-3-7092-0568-6

Jacques Lacan
Die Übertragung
Das Seminar, Buch VIII
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Hans-Dieter Gondok
2015. 484 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 55,40
ISBN 978-3-7092-0158-9

Ernesto Laclau
Die populistische Vernunft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Boris Kränzel
2021. 332 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0405-4

Ernesto Laclau, Chantal Mouffe
Hegemonie und radikale Demokratie
Zur Dekonstruktion des Marxismus
Aus dem Englischen von Michael Hintz und Gerd Vorwallner
2020. 256 Seiten.
6., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 30,70
ISBN 978-3-7092-0369-9

Peter Mlakar
Festung der Metaphysik
Die Transgression und das Jenseits
Hg. von Uwe Schütte
2023. 240 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,-
ISBN 978-3-7092-0562-4

Christopher A. Nixon
Den Blick erwidern
Epiphanie und Ästhetik postkolonial
2023. 288 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 35,-
ISBN 978-3-7092-0547-1

Slavoj Žižek
Das erhabene Objekt der Ideologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Aaron Zielinski
2022. 336 Seiten.
2. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 42,-
ISBN 978-3-7092-0512-9

PASSAGEN LITERATUR

Franzobel
Die Viehmännin
2022. 124 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,-
ISBN 978-3-7092-0530-3

Volkmar Mühleis
Abschied ist ein langes Wort
2023. 80 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0563-1

Volkmar Mühleis
Brüsseler Tagebuch
2022. 96 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0531-0

Peter Palme
RGB
2023. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0564-8

PASSAGEN WISSENSCHAFT-TRANSFORMATION-POLITIK

Eva Barlösius
Die sozialisierte Universität
Ein programmatischer Essay
Hg. von Eva Barlösius, Günther R. Burkert, Wilhelm Krull, Antonio Loprieno, Peter Parycek
2024. 216 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 27,-
ISBN 978-3-7092-0527-3

Günther Burkert
Die vernetzte Universität
Von der Kritik der Ökonomisierung zur Neuausrichtung auf die Gesellschaft
Hg. von Eva Barlösius, Günther R. Burkert, Wilhelm Krull, Antonio Loprieno, Peter Parycek
2021. 136 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,30
ISBN 978-3-7092-0391-0

Sabine Hark, Johanna Hoffbauer
Die ungleiche Universität
Diversität, Exzellenz und Anti-Diskriminierung
Hg. von Eva Barlösius, Günther R. Burkert, Wilhelm Krull, Antonio Loprieno, Peter Parycek
2023. 176 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 23,-
ISBN 978-3-7092-0509-9

Wilhelm Krull
Die vermessene Universität
Ziel, Wunsch und Wirklichkeit
Hg. von Eva Barlösius, Günther R. Burkert, Wilhelm Krull, Antonio Loprieno, Peter Parycek
2017. 156 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,40
ISBN 978-3-7092-0256-2

Antonio Loprieno
Die entzauberte Universität
Europäische Hochschulen zwischen lokaler Trägerschaft und globaler Wissenschaft
Hg. von Eva Barlösius, Günther R. Burkert, Wilhelm Krull, Antonio Loprieno, Peter Parycek
2020. 220 Seiten.
2. Auflage
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,60
ISBN 978-3-7092-0341-5

Lothar Zechlin
Die selbstreflexive Universität
Führung und Management einer autonomen Organisation
Hg. von Eva Barlösius, Günther R. Burkert, Wilhelm Krull, Antonio Loprieno, Peter Parycek
2023. 148 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,-
ISBN 978-3-7092-0486-3

